



Wirtschaftsinformatik
und Maschinelles Lernen
Stiftung Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim
Prof. Dr. Dr. Lars Schmidt-Thieme
Name des Betreuers

Titel des Seminars
Titel der Seminararbeit
Semester

Vorname Nachname

Matrikelnummer, Email

Zusammenfassung

Der Abstract (oder auf deutsch die Zusammenfassung) am Anfang soll dem Leser einen schnellen Überblick geben, um was es in der Arbeit geht. Die wichtigsten Punkte der Arbeit sollen hier in ein paar Sätzen zusammengefasst werden. Die danach folgende Einleitung soll dagegen eine Hinführung zum Thema darstellen. Der letzte Abschnitt der Arbeit unterscheidet sich vom Abstract dadurch, dass er zwar auch eine Zusammenfassung enthalten soll, aber dem Leser auch eine Art Fazit präsentieren soll.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung/Motivation	4
2	Related Work	4
2.1	Zitieren	4
2.2	Quellen	4
3	Abbildungen und Tabellen	5
3.1	Abbildungen	5
3.2	Tabellen	5
4	Formeln	5
5	Titel Abschnitt	6
5.1	Titel Unterabschnitt	6
5.1.1	Titel Unterunterabschnitt	6
6	Fazit/Zusammenfassung und Ausblick	6

1 Einleitung/Motivation

Jede Arbeit sollte einen einleitenden Text enthalten, der eine Motivation für und einen Überblick über die behandelte Thematik bietet.

2 Related Work

Im Related Work-Abschnitt soll die gefundene Vergleichs-Literatur beschrieben, eingeordnet und verglichen werden.

Vergessen Sie in Ihrer Arbeit auch nicht, das Basis-Paper zu referenzieren und als Quelle anzugeben.

2.1 Zitieren

Referenzen in L^AT_EX darstellen durch

```
\cite{bibitem-Schlüssel}
```

ergibt z.B. "[1]" und "[2]".

Beispiele:

In [2] wird der xyz-Algorithmus vorgestellt.

Der xyz-Algorithmus [2] sucht bottom-up nach ...

2.2 Quellen

Die Literaturliste am Ende der Arbeit muss einheitlich sein. Für jede Quelle müssen

- Autorennamen(n)
- Titel des Beitrags (Paper/Kapitel/...)
- Titel des Konferenzbandes/Buches/..., in dem der Beitrag erschienen ist
- Seitenzahlen des Beitrages
- Verlag, Ort
- Jahr des Erscheinens

angegeben werden.

Bei Webseitenquellen müssen neben dem Titel der Seite, evtl. dem Autor und dem Link auch unbedingt Zugriffszeit und -datum angegeben werden.



Abbildung 1: Logo der Universität Hildesheim.

Tabelle 1: Beispieltabelle. Erklärung der Tabelle.

	Wert 1	Wert 2	Wert 3	Wert 4	Wert 5	Wert 6
Eintrag 1	0.756	2.133	0.745	2.111	0.743	2.134
Eintrag 2	1.1	0.9	1.1	0.9	1.1	0.9

3 Abbildungen und Tabellen

3.1 Abbildungen

Abbildungen müssen im Text referenziert werden (in $\text{L}^{\text{A}}\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ durch `\ref{labelname}` im Text und `\label{labelname}` in der Abbildungsumgebung), zentriert sein und eine Bildunterschrift besitzen (siehe Abbildung 1).

3.2 Tabellen

Tabellen müssen im Text referenziert werden, zentriert sein und eine Bildüberschrift besitzen (siehe Tabelle 1).

4 Formeln

Formeln sollten nummeriert werden, um später auf sie Bezug nehmen zu können:

$$e = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k!}, \quad (1)$$

$$e = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n. \quad (2)$$

Die Eulersche Zahl e kann durch Formel 1 oder 2 dargestellt werden.

5 Titel Abschnitt

Text Abschnitt.

5.1 Titel Unterabschnitt

Text Unterabschnitt.

5.1.1 Titel Unterunterabschnitt

Text Unterunterabschnitt.

6 Fazit/Zusammenfassung und Ausblick

Jede Arbeit sollte einen Abschnitt mit Schlussbemerkungen enthalten.

Literatur

- [1] Nachname, V., Nachname, V., Nachname, V.: Titel. In: Buch/Proceedings, pp. x – xx, Verlag, Ort (Jahr)
- [2] Nachname, V., Nachname, V., Nachname, V.: Der xyz-Algorithmus und seine Anwendung. In: Buch/Proceedings, pp. x – xx, Verlag, Ort (Jahr)
- [3] Nachname, V., Nachname, V., Nachname, V.: Titel. In: Buch/Proceedings, pp. x – xx, Verlag, Ort (Jahr)
- [4] Nachname, V., Nachname, V., Nachname, V.: Titel. In: Buch/Proceedings, pp. x – xx, Verlag, Ort (Jahr)
- [5] Nachname, V., Nachname, V., Nachname, V.: Titel. In: Buch/Proceedings, pp. x – xx, Verlag, Ort (Jahr)
- [6] Nachname, V., Nachname, V., Nachname, V.: Titel. In: Buch/Proceedings, pp. x – xx, Verlag, Ort (Jahr)